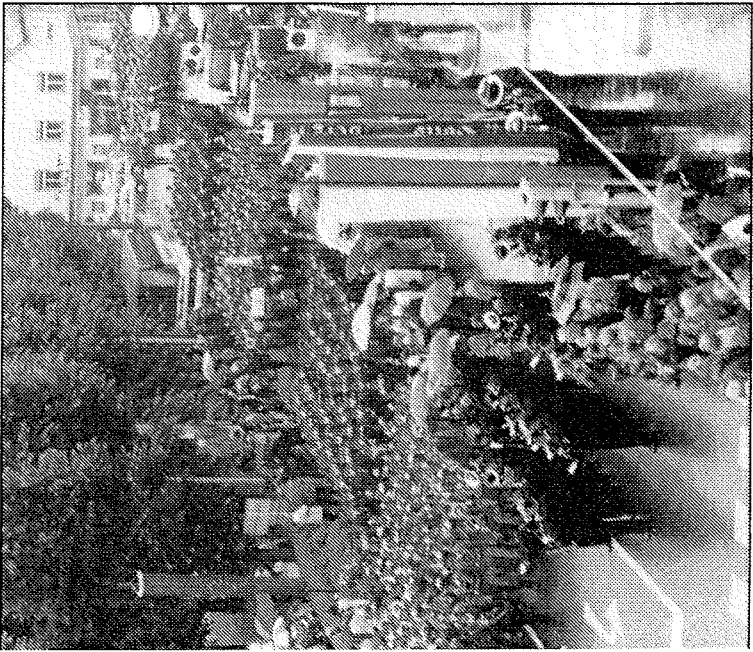


Das war der Voitsberger Landesfeuerwehrtag 1995

teste Organisation, reibungsloser Ablauf, freundliche Aufnahme bei der Bevölkerung, Schlußkundgebung mit beeindruckender Defilierung, sogar der Regen trat nur mehr als Nieseln auf



ponierend die Defilierung von über 7000 steirischen Feuerhrmännern am Voitsberger Hauptplatz. Foto: Max Koren, Voitsberg

Fortsetzung von Seite 1

Es muß ein Hauptanliegen der Gemeinden sein, diese Freiwilligkeit zu erhalten, mahnte Strablegg. Das dringende Ansuchen an die Bundespolitik um die soziale Absicherung der Wehrmänner durch eine Unfallversicherung blieb ja bisher ungehört.

Dazu kommt, daß 800 000 Stunden, also ein Viertel der Arbeitsleistung, für die Aufbringung von finanziellen Mitteln „verbraucht“ wurden. In bezug auf die Feuerwehrfeste sind die Rechtsunsicherheiten noch immer nicht beseitigt, erinnerte Karl Strablegg.

Für den reibungslosen Ablauf des Landesfeuerwehrtages sprach der Landesbranddirektor ABI Franz Gehr und OBR Erwin Draxler Dank und Anerkennung aus.

Bürgermeister Helmut Glaser konnte den Dank des LBD Strablegg für die gastfreundliche Aufnahme der Wehren in der Jubiläumstadt Voitsberg entgegennehmen. Der Bewerterstab arbeitete mustergültig und wurde dafür ebenfalls bedankt.

Nach diesem Landesfeuerwehrtag folgt in wenigen Wochen das Jugendlager der Freiwilligen Feuerwehren in Piberstein. Die Rekordanmeldungen bestätigen, daß es bei den Feuerwehren noch keine Nachwuchsprobleme gibt.

Mit einem steirischen „Glück auf!“ und dem kameradschaftlichen „Gut heil!“ grüßte LBD Karl Strablegg seine steirischen Wehrmänner und ihre Gäste aus Voitsberg sowie aus dem In- und Ausland.

LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF KRAINER sprach für das abgelaufene Feuerwehrjahr mit „vollem Einsatz“ seine Gratulation und seinen Dank aus.

Er gratulierte LBD Strablegg, daß seine Heimatstadt Voitsberg zu ihrem 750-Jahr-Jubiläum den Zuschlag erhalten hatte, den Landesfeuerwehrtag auszurichten. Bürgermeister Helmut Glaser und dem Gemeinderat gebühren Respekt und Dank für ihren Einsatz für die Feuerwehren.

Bei der Delegiertentagung im Volkshaus Voitsberg wurden ausgezeichnet: mit der Florianiplakette Bürgermeister Helmut Glaser; mit dem großen goldenen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehverbandes Steiermark und mit dem goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Voitsberg ABI HBI Franz Gehr.

7355 Wehrmänner aber hatten dem Regen getrotzt und damit bestätigt, daß Dabeisein alles ist. Wenn es auch nur einen Sieger geben kann, eingesetzt hatten sich alle, rief Landeshauptmann Krainer den Wehrmännern zu und schloß mit seinem steirischen „Gut heil!“

Dem österreichweiten Dauerregen konnten die in Voitsberg von 23. bis 25. Juni versammelten Feuerwehrmänner nur mehr mit „net amol ignorieren“ begegnen, und die Taktik hatte Erfolg. Jedermal, wenn's wirklich nötig war, legte Petrus – Franz Gehr meinte, es war ausnahmsweise der Florian – den Haupthahn um auf Nieseln oder feinsten Sprühregen.

So konnte die Bevölkerung die Schlußveranstaltung am 24. Juni um 18 Uhr hautnah miterleben, von der Aufstellung in der Grazer-Vorstadt, der Schießplatzstraße und der Franz-Jonas-Straße über den zügigen, ausgeklügelten Einmarsch in das Hans-Blümel-Stadion, wo für die zahlreichen Ehrengäste eine eigene Tribüne errichtet worden war.

Exakt 7355 Teilnehmer aus allen Bezirksverbänden konnten LBD Karl Strablegg und Landeshauptmann Dr. Josef Krainer als angetreten gemeldet werden.

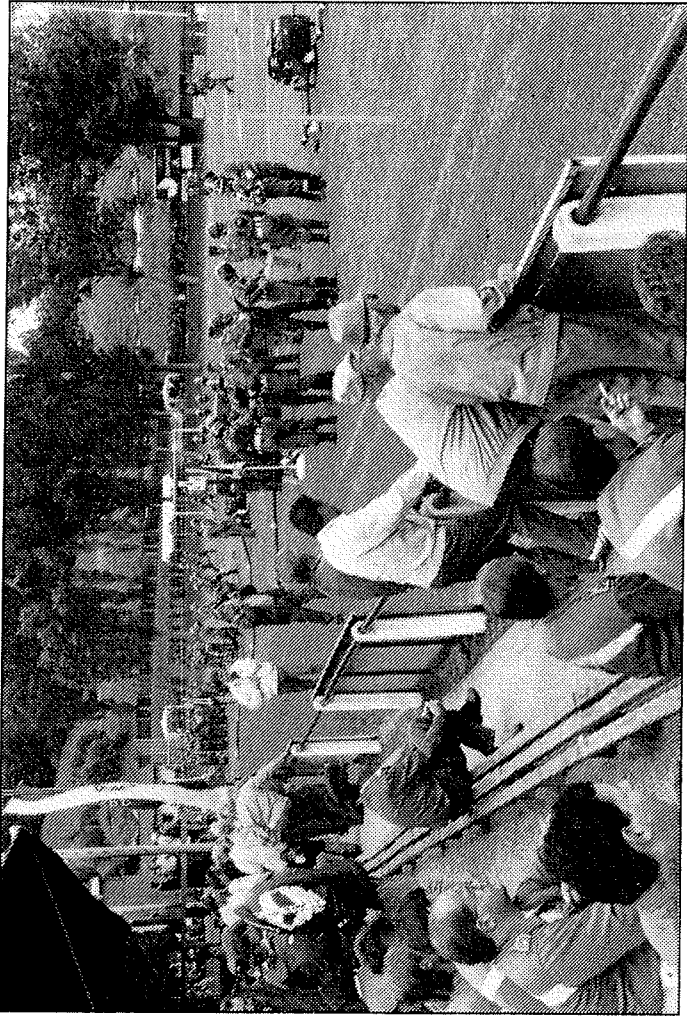
Die Reihe der Ehrengäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens führten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, Landeshauptmannstellvertreter DDR. Peter Schachner-Blazizek und Bundesminister Dr. Martin Bartenstein an. Sie wurden von der Feuerwehr mit Respekt und Anerkennung begrüßt, wie sie auch Bundesrat Dr. Ernst Lasnik, NABg. Sophie Bauer, Landesrätin Dr. Anna Rieder, den Abgeordneten zum steirischen Landtag, den Gästen aus Slowenien und Deutschland und der Bevölkerung von Voitsberg galten.

KARL STRABLEGG oblag es als steirischen Feuerwehrkommandanten, die Voitsberger, die Wettkampfgruppen und Feuerwehrkameraden in kameradschaftlichem Geist zu begrüßen. Wie in der Plenarsitzung am Vormittag im Voitsberger Volkshaus, zeigte LBD Strablegg mit schlichten Zahlen den Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung auf.

Freiwillig und hoch motiviert leisten sie ihre Einsätze, durch die im vergangenen Jahr 854 Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet und Volksgut im Werte von 1,1 Milliarden Schilling erhalten werden konnte. Der Zeitaufwand von 3,6 Millionen Arbeitsstunden spricht für sich.

Fortsetzung auf Seite 2

Das war der Voitsberger Landesfeuerwehrtag 1995



Die Leistungsbewerbe im Hans-Blümel-Stadion zeigten das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehren. Foto: Leonl, Voitsberg

Am 31. Landesleistungsbewerb beteiligten sich 432 Bezirksgruppen, 19 aus dem österreichischen Bundesgebiet, sechs aus Deutschland, 12 aus Slowenien und sechs aus Südtirol. 240 Gruppen traten zur Beurteilung in Bronze, 179 in Silber an.

Die Siegerehrung nahmen Landeshauptmann Krainer, Landeshauptmannstellvertreter Schachner-Blazizek und LBD Strablegg vor.

Zur Verteilung kamen 30 Pokale, zahlreiche Gutscheine und Sachpreise.

Mit einem besonderen Lob an die Feuerwehrmänner für ihr vorbildliches Verhalten, ihre Disziplin beim Defilee, mit einem großen Dank an die Bevölkerung und an die Ehrengäste für ihr Kommen schloß der stellvertretende Landeskommendant Krugfahrt den 111. Landesfeuerwehrtag in Voitsberg und rief allen ein „Wiederschen 1996!“ in Mürzzuschlag zu.

Die Plazierungen

- Silber A: 1. Langeegg, Graz-Umgebung; 2. Floing, Weiz; 3. Götzendorf, Hartberg.
- Silber B: 1. St. Stefan/Stainz, Deutschlandsberg; 2. St. Stefan ob L., Leoben; 3. St. Michael, Leoben.
- Bronze A: 1. Götzendorf, Hartberg; 2. St. Nikolai i. S., Leibnitz; 3. Bischoffeld, Knittelfeld.
- Bronze B: 1. St. Stefan ob L., Leoben; 2. VA-Austria-Dr., Bruck; 3. Groß Felgtisch, Leibnitz.

Ausland – Frauen international in Bronze A: 1. Vuhred, Slowenien.

Ausland – Männer international in Silber A: 1. Zreče, Slowenien; 2. Albions/Lajen, Brixen; 3. Domzale, Slowenien.

Ausland – Männer in Silber B: 1. Gd. Oplotnica, Slowenien

Ausland – Männer international in Bronze A: 1. Gd. Oplotnica, Slowenien; 2. Domzale, Slowenien; 3. Zrece, Slowenien.

Ausland – Männer in Bronze B: 1. Gd. Oplotnica, Slowenien

Ausland – Männer in Silber A: 1. Galsau, Untervintschg; 2. Nova Cerkev, Slowenien; 3. Gd. Oplotnica, Slowenien; Ausland – Männer in Bronze A: 1. Galsau, Untervintschg; 2. St. Andra, Brixen; 3. Giengen, Heidenheim.

Ausland – Männer in Bronze B: 1. Wenzenbach, Oberpfalz Bundesländer – Männer in Silber A: 1. Breitenau, Neunkirchen; 2. Obernstraß, Perg; 3. Andelsbuch, Vorarlberg.

Bundesländer – Männer in Silber B: 1. Lustenau, Dornbirn

Bundesländer – Männer in Bronze A: 1. Andelsbuch, Vorarlberg; 2. Ainet, Lienz; 3. Öpping, Rohrbach.

Bundesländer – Männer in Bronze B: 1. Lustenau, Dornbirn; 2. Hörsching, Linz-Land; 3. Oberwang, Vöcklabruck.

Steiermark in Silber A: 1. Langeegg, Graz-Umgebung; 2. Floing Weiz; 3. Götzendorf, Hartberg.

Steiermark in Silber B: 1. St. Stefan/Stainz, Deutschlandsberg; 2. St. Stefan ob L., Leoben; 3. St. Michael, Leoben.

Steiermark in Bronze A: 1. Götzendorf, Hartberg; 2. St. Nikolai i. S., Leibnitz; 3. Bischoffeld, Knittelfeld.

Steiermark in Bronze B: 1. St. Stefan ob L., Leoben; 2. VA-Austria-Dr., Leoben; 3. Groß Felgtisch, Leibnitz.

Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Voitsberg an Wehrkommandant ABI Franz Gehr für fünf Jahrzehnte „Feuerwehrendienst“.

Foto: Max Koren, Voitsberg



Ein original Holzschnitt, speziell zum Landesfeuerwehrtag 1995 von Prof. Franz Weiß angefertigt, für LBD Karl Strablegg als Dank der Stadt Voitsberg für seine großen Verdienste für das Feuerweh-

Foto: Max Koren, Voitsberg



Stimmungsvoller Empfang der Stadt in der Vadlau-Passage für die Ehrengäste. Landeshauptmann Krainer und Bürgermeister Glaser mit Schlierinnen und Schülern der Musikhauptschule Stallhofen unter der Leitung von HL Josef Krammer.

Foto: Leonl, Voitsberg



Viel Prominenz auf der Ehrentribüne während des Aufmarsches, der einen bestens gelungenen 111. Landesfeuerwehrtag und Leistungsbewerb abschloß.

Foto: Leonl, Voitsberg

